

Dieses Blatt wird den Leuten von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

ausgestellt, während es die Post-Abonementen am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Bezugsgebühr:

Bezugsabreis 2 Mk 50 Pf. durch
die Post 3 Mk.

Die Dresdner Nachrichten erhalten täglich Morag, die Bevölkerung in Dresden und der näheren Umgebung, wo die Ausgaben durch eigene Posten oder Kommunen erholt erhalten werden. Preis auf Wiederaufnahme der Zeitung auf Sonn- oder Feiertage fallen, in einem Christopherus Abend und Morag wortlich.

für Abgabe eingesetzter Schrift
hülfe ihres Verwaltungsrates.

Kernpreisabreis:

Amt 1 Mk. 15 und 2 Mk. 2000.

Telegraph-Adresse:

Nachrichten Dresden.

Anzeigen-Carif.

Die Anzeige des Zeitungsblattes erfolgt in der Hauptredaktion nach dem Rechnungsabschluss in Dresden bis Nachmittags 3 Uhr. Sowohl das Herrenhaus wie Dienstboten ab 10 bis 12 Uhr. Die regulären Ausgaben für die Zeitung "S. Gilde" zu 10 Mk. umfassen auf der Werbetafel Seite 25 1000. Die "Wahlzeit" oder auf Zeitung zu 25.

Um Nummern nach Sonn- und Feiertagen 1- bis 20000 Gründung 20, 40 bis 50 und 50 bis nach beobachtetem Zustand.

Kaufmännische Aufzüge auf sonstige Veranlassung.

Beliebte Werke werden auf 10 Mk. berechnet.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Gießsch & Reichardt.

Menz, Blochmann & Co. und Depositenkasse der Deutschen Bank Pragerstrasse 2.
Robert Böhme jun. empfiehlt Kleiderstoffe in grösster Auswahl. Georgplatz 16.

Fr. 6. Spiegel: Neueste Drahtmeldungen vom 5. Januar. Sonntag, 6. Januar 1901.

Neueste Drahtmeldungen vom 5. Januar.

Berlin. (Kreis-Del.) Dem Bundesrat ist der Entwurf eines Schamweinsteuergesetzes zugegangen. Die neuen sind wie folgt festgesetzt: a) für Schamwein, der unter Beweisstellung von Alkoholgehalt befreit ist, 20 Pf. für jede Flasche (425-850 Kubikzentimeter), b) für anderen Schamwein, aus dem er mittelst Alkoholprüfung befreit ist, 60 Pf. für jede Flasche, für jede halbe Flasche (20-121 Kubikzentimeter) in die Flasche und für jede kleinere Flasche (20-121 Kubikzentimeter) in die Flasche zu entrichten. Die Erhebung und Beweisstellung der Steuer erfolgt durch das Landesbehörden, gegen an die Bundesstaaten zu übertragende Verantwaltung Schamwein, der ausgeführt wird, ist steuerfrei. Das Gesetz soll am 1. Oktober in Kraft treten und von da ab Landessteuer auf Schamwein nicht mehr erhoben werden. Aus der Begründung ist zu entnehmen, dass die deutsche Schamweinindustrie seit Einführung des erhöhten Zuschusses von 80 Mk. vom Jahre 1885 ihre jährliche Produktion verdoppelt hat, jetzt 12 Mill., von denen 2/3 auch im Auslandserzeugungsverhältnis zum Theil unter Beweisstellung von 20% und Bremen mit Hilfe der Zollbehörde bereit zu stellen werden. Von dem im Inlande erzeugten Schamwein werden jährlich etwa 1 Mill. Flaschen ausgeliefert. Der Ertrag der Steuer wird auf 5/2 Mill. Mk. gesetzt.

Berlin. Generalstabsmarschall Graf Waldersee meldet aus Peking vom 3. d. M.: Patrouillen erhielten Zepter bei Amtseinführung. Die Kolonne Patrai marschierte von Tungkuang an dem linken Weiße-Ufer nach Norden, die am 31. d. M. gezeichnete Kolonne unter Hauptmann Horing über Schamitungswang zum Fortbewegung. Kolonne Grüber von Neuen unter Sanhukien am Platzbühne.

Bremen. Auf das an den Kaiser aus Anlass des Unternehmens des Schiffs "Gneisenau" verfasste Briefes des Senats ist nunmehr folgendes Antwortschreiben des Kaisers eingegangen: "Die Theilnahme des Senats der Freien Hansestadt Bremen an dem Unternehmung des Schiffs "Gneisenau", die mir in dem gefälligen Schreiben vom 18. Dezember in so berühmten Worten ausgedrückt worden ist, hat mein Herz sehr wohlbefindend berührt. Mit seinem ganzen Volke bin ich durch die so fränkigen Soden dieses verhüllten Kriegsbootes aufs Schmerzliche betroffen worden. Ich dankte dem Senat aufrichtig dafür, dass er die Verhüllung wahrer Trauer um den Verlust treuer und tüchtiger, zum Theil noch so jugendlicher Menschenleben mit mir teilt, und war um so mehr, als ich auch aus diesem Schreiben zu Weiner Gemütsbewegung erreichen habe, wie die Stadt Bremen meine landesägyptische Fürsorge für die deutsche Marine und ihre Zukunft anerkennt. Ich bete zu Gott dem Allmächtigen, dass Deutschland in Zukunft vor solch hohem Schlag bewahrt bleibe. Befriedigt verweise, aber gern beweise ich auch diesen Anlass, um die Freie Hansestadt Bremen Weiner ihr alsezt gewidmeten wohlwollenden Gemüth zu versichern. Neues Palais, 21. Dezember 1900. (s) Wilhelm L. R."

Bismarck. Nachdem der geistige Tag im Ganzen gut verlaufen ist, hat sich beim Großherzog gegen 4 Uhr Morgens ein schwerer Anfall von Herzschwäche mit aufgehobenem Bewusstsein eingestellt, woraus er sich bis jetzt noch nicht erholt.

Dresden. Der Leibarzt des Großherzogs Dr. Oberholz gibt folgenden Krankheitsbericht: Das Leid des Großherzogs ist, wie alsbald nach der Rückkehr aus Holstein festgestellt wurde, ein Kloppenfehler der linken Herzklappe. Bader hatte sich durch momentane Überanstrengung eine bedeutende Erweiterung des Herzens in älter Weise herausgebildet, welche neben ungünstiger Entwicklung von Geschäften die stärkste Kur gebracht. Sie ist mit Aussicht auf guten Erfolg unter Geheimrat Dr. v. Henner in Dresden durch eine mechanische Behandlung schon angezeigt, wird jedoch viele Wochen erfordern.

Berlin. Wie der Königl. Staats-amtlich gemeldet wird, sind heute früh kurz vor 7 Uhr 5 beladenen Kohlenwagen von der Station Werdohl nach Station Briesfeld (Rückbahn) zurückgefahren und auf einen dort haltenden Personenzug aufgefahren. 25 Personen wurden leicht verletzt.

Kunst und Wissenschaft.

* Opernspielplan der Königl. Hoftheater. Eröffnungs-Sonntag: "Die Königin von Saba"; Montag: "Der Waffenschmied"; Dienstag: "Lehengrin"; Mittwoch: "Zauber und Tollk"; Donnerstag: "Lucia von Lammermoor"; Freitag: "Die Abreise"; zum ersten Male: "Silvia" (Balfe); Samstagabend: "Fra Diavolo"; Sonntag: "Kienzli". - Schauspielhaus. Sonntag: Nachmittags 1/2 Uhr: "Die Wunderglöde"; Abends 1/2 Uhr: "Schackmann als Erzieher"; Montag: "Johanniter"; Dienstag: "Die veruntreute Glöde"; Mittwoch: "Schackmann als Erzieher"; Donnerstag: Zum ersten Male: "Wenn wir Todten erwachen"; Freitag: "Die Jungfrau von Orleans"; Sonnabend: Nachmittags 1/2 Uhr: "Die Wunderglöde"; Abends 1/2 Uhr: "Wenn wir Todten erwachen"; Sonntag: Nachmittags 1/2 Uhr: "Die Wunderglöde"; Abends 1/2 Uhr: "Schackmann als Erzieher".

* Königl. Kapelle. Das vierte Concert der A-Serie, ausgerichtet durch die Ammeisenheit Sr. Majestät des Königs, der Königl. Hoheiten Prinz George, der Groß Prinzessin Friederich August und Prinzessin Mathilde, bot in seinem ersten Programmstücke die hier von der Königl. Kapelle jetzt Jahren nicht gehörte 2. Sinfonie (Es-dur) von Robert Schumann. Sie ist wenige Tage vor seinem Tode entstanden, also in der Zeit, von der Richard Wagner behauptet: Schumann habe nur noch im Besitzen in schwärmiger Stärke bis zur geheimnisvollen, sich ausnehmenden Seeligkeit gearbeitet. Um so wohlem Urtheil zu gelangen, müsste man eine gleich starke und entschiedene Abneigung empfinden, wie sie Wagner gegen Schumann bei jeder Gelegenheit ausgesprochen hat, denn wenn auch nicht zu leugnen ist, dass Schumann in den letzten Jahren seines Lebens Manches in mürrischer, verdrossener, geistig nicht normalen Stimmung geschaffen, so spricht doch gerade aus diesem Werke die ganze Individualität des Meisters, der die von Beethoven begründete romantische Richtung weiter geführt hat und einer ihrer ersten Bannträger gehörte ist. Mögen die gleichgefeierten der Wagnerianer den armen großen Schumann auch nur den Liebling des musikalischen Philharmonie, den Hassklassiker des deutschen Bürgertums

Paris. "Le Figaro" meldet, dass in der Partei Melénes eine Sitzung bevorstehe, da viele gemäßigte Republikaner für den vom Ministerium eingebuchten Vereinsabendwettbewerb stimmen werden. Mehrere nationalistische Männer erklärten, dass die Meldeung von dem angeblichen Urlaub des Verteidigers für den 1. November veröffentlicht worden sei.

Das Verhältnis zwischen dem Ministerium und dem Jäger ist sehr gespannt, weil letzterer sich geweigert hätte, den batofürlichen Wohnung der Artillerie der "Armée Première", die gegen den Kriegsminister gerichtet waren, zu demonstrieren.

London. Die Admiralschaft veröffentlichte eine Note, in welcher sie erklärt, es sei nicht richtig, dass die Belastung des Kreuzerschiffes "Barham" im ägyptischen Osten genutzt habe; es hätten nur einige Mann sich einer unbedeutenden Unerziehung schuldig gemacht, die von der übrigen Besatzung nicht gegebenen werden.

London. Das "Reuter'sche Bureau" meldet aus Berlin vom 1. d. M.: Der "Dommayer Herzog" ist hier mit 136 Somalis und Abessiniern für die Mission in Abessinien eingetroffen.

Zu den Leuten von den Herren des Schlosses gelangt worden waren, die mühten in Ketten arbeiten, weigerten sie sich, auf Land zu gehen. Der Anführer rief deshalb zwei portugiesische Polizeibeamte an Bord, um den Käfigsführer verhören zu lassen. Als die Polizeibeamten von den Aufzähleren misshandelt wurden, drang eine starke Aufteilung Polici, unterstützt von portugiesischen Soldaten und Passagieren, an Bord und es kam zu einem heftigen Handgemenge. Die Engagierten verbündeten sich auf dem Borddeck, und erst nach mehrstündigem Kampf gelang es den Portugiesen, des Aufzählers Herr zu werden. Ein Somali wurde getötet. Es wurden verwundet. So befinden sich noch auf Bord, die Lebenden sind über Bord geworfen und verschwunden. Neun Polizisten wurden verwundet.

London. Nach einer bei Londons eingegangenen Meldung ist der Boldenauer "Rob" auf der Fahrt von Dover nach dem Kontinent auf der Höhe von Calais im Nebel in Gefahr geraten. Da den Leuten von den Herren des Schlosses gelangt worden waren, die mühten in Ketten arbeiten, weigerten sie sich, auf Land zu gehen. Der Anführer rief deshalb zwei portugiesische Polizeibeamte an Bord, um den Käfigsführer verhören zu lassen. Als die Polizeibeamten von den Aufzähleren misshandelt wurden, drang eine starke Aufteilung Polici, unterstützt von portugiesischen Soldaten und Passagieren, an Bord und es kam zu einem heftigen Handgemenge. Die Engagierten verbündeten sich auf dem Borddeck, und erst nach mehrstündigem Kampf gelang es den Portugiesen, des Aufzählers Herr zu werden. Ein Somali wurde getötet. Es wurden verwundet. So befinden sich noch auf Bord, die Lebenden sind über Bord geworfen und verschwunden. Neun Polizisten wurden verwundet.

London. Nach einer bei Londons eingegangenen Meldung ist der Boldenauer "Rob" auf der Fahrt von Dover nach dem Kontinent auf der Höhe von Calais im Nebel in Gefahr geraten. Da den Leuten von den Herren des Schlosses gelangt worden waren, die mühten in Ketten arbeiten, weigerten sie sich, auf Land zu gehen. Der Anführer rief deshalb zwei portugiesische Polizeibeamte an Bord, um den Käfigsführer verhören zu lassen. Als die Polizeibeamten von den Aufzähleren misshandelt wurden, drang eine starke Aufteilung Polici, unterstützt von portugiesischen Soldaten und Passagieren, an Bord und es kam zu einem heftigen Handgemenge. Die Engagierten verbündeten sich auf dem Borddeck, und erst nach mehrstündigem Kampf gelang es den Portugiesen, des Aufzählers Herr zu werden. Ein Somali wurde getötet. Es wurden verwundet. So befinden sich noch auf Bord, die Lebenden sind über Bord geworfen und verschwunden. Neun Polizisten wurden verwundet.

London. Nach einer bei Londons eingegangenen Meldung ist der Boldenauer "Rob" auf der Fahrt von Dover nach dem Kontinent auf der Höhe von Calais im Nebel in Gefahr geraten. Da den Leuten von den Herren des Schlosses gelangt worden waren, die mühten in Ketten arbeiten, weigerten sie sich, auf Land zu gehen. Der Anführer rief deshalb zwei portugiesische Polizeibeamte an Bord, um den Käfigsführer verhören zu lassen. Als die Polizeibeamten von den Aufzähleren misshandelt wurden, drang eine starke Aufteilung Polici, unterstützt von portugiesischen Soldaten und Passagieren, an Bord und es kam zu einem heftigen Handgemenge. Die Engagierten verbündeten sich auf dem Borddeck, und erst nach mehrstündigem Kampf gelang es den Portugiesen, des Aufzählers Herr zu werden. Ein Somali wurde getötet. Es wurden verwundet. So befinden sich noch auf Bord, die Lebenden sind über Bord geworfen und verschwunden. Neun Polizisten wurden verwundet.

London. Nach einer bei Londons eingegangenen Meldung ist der Boldenauer "Rob" auf der Fahrt von Dover nach dem Kontinent auf der Höhe von Calais im Nebel in Gefahr geraten. Da den Leuten von den Herren des Schlosses gelangt worden waren, die mühten in Ketten arbeiten, weigerten sie sich, auf Land zu gehen. Der Anführer rief deshalb zwei portugiesische Polizeibeamte an Bord, um den Käfigsführer verhören zu lassen. Als die Polizeibeamten von den Aufzähleren misshandelt wurden, drang eine starke Aufteilung Polici, unterstützt von portugiesischen Soldaten und Passagieren, an Bord und es kam zu einem heftigen Handgemenge. Die Engagierten verbündeten sich auf dem Borddeck, und erst nach mehrstündigem Kampf gelang es den Portugiesen, des Aufzählers Herr zu werden. Ein Somali wurde getötet. Es wurden verwundet. So befinden sich noch auf Bord, die Lebenden sind über Bord geworfen und verschwunden. Neun Polizisten wurden verwundet.

London. Nach einer bei Londons eingegangenen Meldung ist der Boldenauer "Rob" auf der Fahrt von Dover nach dem Kontinent auf der Höhe von Calais im Nebel in Gefahr geraten. Da den Leuten von den Herren des Schlosses gelangt worden waren, die mühten in Ketten arbeiten, weigerten sie sich, auf Land zu gehen. Der Anführer rief deshalb zwei portugiesische Polizeibeamte an Bord, um den Käfigsführer verhören zu lassen. Als die Polizeibeamten von den Aufzähleren misshandelt wurden, drang eine starke Aufteilung Polici, unterstützt von portugiesischen Soldaten und Passagieren, an Bord und es kam zu einem heftigen Handgemenge. Die Engagierten verbündeten sich auf dem Borddeck, und erst nach mehrstündigem Kampf gelang es den Portugiesen, des Aufzählers Herr zu werden. Ein Somali wurde getötet. Es wurden verwundet. So befinden sich noch auf Bord, die Lebenden sind über Bord geworfen und verschwunden. Neun Polizisten wurden verwundet.

London. Nach einer bei Londons eingegangenen Meldung ist der Boldenauer "Rob" auf der Fahrt von Dover nach dem Kontinent auf der Höhe von Calais im Nebel in Gefahr geraten. Da den Leuten von den Herren des Schlosses gelangt worden waren, die mühten in Ketten arbeiten, weigerten sie sich, auf Land zu gehen. Der Anführer rief deshalb zwei portugiesische Polizeibeamte an Bord, um den Käfigsführer verhören zu lassen. Als die Polizeibeamten von den Aufzähleren misshandelt wurden, drang eine starke Aufteilung Polici, unterstützt von portugiesischen Soldaten und Passagieren, an Bord und es kam zu einem heftigen Handgemenge. Die Engagierten verbündeten sich auf dem Borddeck, und erst nach mehrstündigem Kampf gelang es den Portugiesen, des Aufzählers Herr zu werden. Ein Somali wurde getötet. Es wurden verwundet. So befinden sich noch auf Bord, die Lebenden sind über Bord geworfen und verschwunden. Neun Polizisten wurden verwundet.

London. Nach einer bei Londons eingegangenen Meldung ist der Boldenauer "Rob" auf der Fahrt von Dover nach dem Kontinent auf der Höhe von Calais im Nebel in Gefahr geraten. Da den Leuten von den Herren des Schlosses gelangt worden waren, die mühten in Ketten arbeiten, weigerten sie sich, auf Land zu gehen. Der Anführer rief deshalb zwei portugiesische Polizeibeamte an Bord, um den Käfigsführer verhören zu lassen. Als die Polizeibeamten von den Aufzähleren misshandelt wurden, drang eine starke Aufteilung Polici, unterstützt von portugiesischen Soldaten und Passagieren, an Bord und es kam zu einem heftigen Handgemenge. Die Engagierten verbündeten sich auf dem Borddeck, und erst nach mehrstündigem Kampf gelang es den Portugiesen, des Aufzählers Herr zu werden. Ein Somali wurde getötet. Es wurden verwundet. So befinden sich noch auf Bord, die Lebenden sind über Bord geworfen und verschwunden. Neun Polizisten wurden verwundet.

London. Nach einer bei Londons eingegangenen Meldung ist der Boldenauer "Rob" auf der Fahrt von Dover nach dem Kontinent auf der Höhe von Calais im Nebel in Gefahr geraten. Da den Leuten von den Herren des Schlosses gelangt worden waren, die mühten in Ketten arbeiten, weigerten sie sich, auf Land zu gehen. Der Anführer rief deshalb zwei portugiesische Polizeibeamte an Bord, um den Käfigsführer verhören zu lassen. Als die Polizeibeamten von den Aufzähleren misshandelt wurden, drang eine starke Aufteilung Polici, unterstützt von portugiesischen Soldaten und Passagieren, an Bord und es kam zu einem heftigen Handgemenge. Die Engagierten verbündeten sich auf dem Borddeck, und erst nach mehrstündigem Kampf gelang es den Portugiesen, des Aufzählers Herr zu werden. Ein Somali wurde getötet. Es wurden verwundet. So befinden sich noch auf Bord, die Lebenden sind über Bord geworfen und verschwunden. Neun Polizisten wurden verwundet.

London. Nach einer bei Londons eingegangenen Meldung ist der Boldenauer "Rob" auf der Fahrt von Dover nach dem Kontinent auf der Höhe von Calais im Nebel in Gefahr geraten. Da den Leuten von den Herren des Schlosses gelangt worden waren, die mühten in Ketten arbeiten, weigerten sie sich, auf Land zu gehen. Der Anführer rief deshalb zwei portugiesische Polizeibeamte an Bord, um den Käfigsführer verhören zu lassen. Als die Polizeibeamten von den Aufzähleren misshandelt wurden, drang eine starke Aufteilung Polici, unterstützt von portugiesischen Soldaten und Passagieren, an Bord und es kam zu einem heftigen Handgemenge. Die Engagierten verbündeten sich auf dem Borddeck, und erst nach mehrstündigem Kampf gelang es den Portugiesen, des Aufzählers Herr zu werden. Ein Somali wurde getötet. Es wurden verwundet. So befinden sich noch auf Bord, die Lebenden sind über Bord geworfen und verschwunden. Neun Polizisten wurden verwundet.

London. Nach einer bei Londons eingegangenen Meldung ist der Boldenauer "Rob" auf der Fahrt von Dover nach dem Kontinent auf der Höhe von Calais im Nebel in Gefahr geraten. Da den Leuten von den Herren des Schlosses gelangt worden waren, die mühten in Ketten arbeiten, weigerten sie sich, auf Land zu gehen. Der Anführer rief deshalb zwei portugiesische Polizeibeamte an Bord, um den Käfigsführer verhören zu lassen. Als die Polizeibeamten von den Aufzähleren misshandelt wurden, drang eine starke Aufteilung Polici, unterstützt von portugiesischen Soldaten und Passagieren, an Bord und es kam zu einem heftigen Handgemenge. Die Engagierten verbündeten sich auf dem Borddeck, und erst nach mehrstündigem Kampf gelang es den Portugiesen, des Aufzählers Herr zu werden. Ein Somali wurde getötet. Es wurden verwundet. So befinden sich noch auf Bord, die Lebenden sind über Bord geworfen und verschwunden. Neun Polizisten wurden verwundet.

London. Nach einer bei Londons eingegangenen Meldung ist der Boldenauer "Rob" auf der Fahrt von Dover nach dem Kontinent auf der Höhe von Calais im Nebel in Gefahr geraten. Da den Leuten von den Herren des Schlosses gelangt worden waren, die mühten in Ketten arbeiten, weigerten sie sich, auf Land zu gehen. Der Anführer rief deshalb zwei portugiesische Polizeibeamte an Bord, um den Käfigsführer verhören zu lassen. Als die Polizeibeamten von den Aufzähleren misshandelt wurden, drang eine starke Aufteilung Polici, unterstützt von portugiesischen Soldaten und Passagieren, an Bord und es kam zu einem heftigen Handgemenge. Die Engagierten verbündeten sich auf dem Borddeck, und erst nach mehrstündigem Kampf gelang es den Portugiesen, des Aufzählers Herr zu werden. Ein Somali wurde getötet. Es wurden verwundet. So befinden sich noch auf Bord, die Lebenden sind über Bord geworfen und verschwunden. Neun Polizisten wurden verwundet.

London. Nach einer bei Londons eingegangenen Meldung ist der Boldenauer "Rob" auf der Fahrt von Dover nach dem Kontinent auf der Höhe von Calais im Nebel in Gefahr geraten. Da den Leuten von den Herren des Schlosses gelangt worden waren, die mühten in Ketten arbeiten, weigerten sie sich, auf Land zu gehen. Der Anführer rief deshalb zwei portugiesische Polizeibeamte an Bord, um den Käfigsführer verhören zu lassen. Als die Polizeibeamten von den Aufzähleren misshandelt wurden, drang eine starke Aufteilung Polici, unterstützt von portugiesischen Soldaten und Passagieren, an Bord und es kam zu einem heftigen Handgemenge. Die Engagierten verbündeten sich auf dem Borddeck, und erst nach mehrstündigem Kampf gelang es den Portugiesen, des Aufzählers Herr zu werden. Ein Somali wurde getötet. Es wurden verwundet. So befinden sich noch auf Bord, die Lebenden sind über Bord geworfen und verschwunden. Neun Polizisten wurden verwundet.

London. Nach einer bei Londons eingegangenen Meldung ist der Boldenauer "Rob" auf der Fahrt von Dover nach dem Kontinent auf der Höhe von Calais im Nebel in Gefahr geraten. Da den Leuten von den Herren des Schlosses gelangt worden waren, die mühten in Ketten arbeiten, weigerten sie sich, auf Land zu gehen. Der Anführer rief deshalb zwei portugiesische Polizeibeamte an Bord, um den Käfigsführer verhören

... Herr G. E. Hösgen, seit mehr als 25 Jahren Inhaber der bekannten Kindermägen- und Krankenfahrtstuhlfabrik, hat sich vom Geschäft zurückgezogen, das unter der Firma „G. E. Hösgen Sohn, Inhaber Wilhelm Hösgen“ weiter betrieben.

— Die bekannten Zürcherischen Quartett-Sänger veranstalten morgen Nachmittag 1 Uhr ein Concert im Westend-
schlösschen zu Blauen.

— Der Verein für jüdische Volkskunde veranstaltet im Zcale des Wissenschafts- die Mitwirksenden

einige gewennt Abend im Saale des Minnenhauses die Mitternachten am 2. vollblumlichen Abend mit ihren Angehörigen zu einem geselligen Besannenmessen. Herr Oberlehrer Martin hielt einen Beitrag über „Die drei hohen Tiere auf dem Vande“, wie sie früher geheißen wurden und was heute noch von ihnen übrig geblieben ist. Medner schilderte in auswartiger Art und mit behaglicher Freize das Leben und Treiben bei einer Ritter- und schloss daran eine Charakterisierung des besonders in der althübschen Schweiz beheimaten Lovetan-ey und der Sitten des Ritterbetens. Der Vorrunder erzielte lebhafte Beifall. Der Abschluß des Vereins, Herr Asenvalmann Freiherr v. Zedler, dankte in längerer Rede nochmal den vielen Besuchern Zeugniß. Lebter Paul Kürbe, Lebter Bernhard Schneider, Graf Otto Pützsch von Schädtl, Comptor Pfarrdechant Helsiba. Et. V. Prof. Dr. Scheffel und Et. v. Stommel Wehring, sowie dem Schneider ihren Damenchor und allen Münsterländern in herzlicher Weise für ihre Thätigkeit beim 2. vollblumlichen Abend und zum bei einer Betrachtung des Ansees des vollblumlichen Abends ganz besonders auf die Motive der Ausführung des Pastor Seidel'schen Weihnachtsspiels zu sprechen, dabei betonend, daß der Verein für jährliche Vollstunde damit durchaus nichts weiter geben wollte, als dem katholischen Publikum eine Darstellung, wie das Volk im Ergebnisse seines Weihnachtstages begiebt. Daß man die Darstellung in ein der Stadt verhündliches Gewand kleidete, war eine unbediente Notwendigkeit, denn in originärer Ausstattung wurde das Spiel lächerlich geworden sein. Dazu aber ist es nicht bestimmt, sondern es soll vielmehr erhaben und andächtige Empfindungen erwecken. Dieser Zweck ist durch die liebigen Aufführungen des Vereins für adäquate Volksfunde bei etwa 1000 Menschen erreicht worden, und deshalb dankt er allen Münsterländern nochmals herzlich. Im weiteren Verlauf des angenehmen Abends überreichten die Freudester Lehrer die im Chorpiel mitgewirkt haben, ihrem Kollegen und Regiment zum Andenken eine wertvolle Stotzette. Die Belohnungen wurden durch Verteilung des Schneider'schen Sammelpfandes umrahmt. Sozialer wurde allen Familien reichlich Gelegenheit geboten, der holden Versückere zu huldigen.

— "Die heiteren Abende in dem mit Glanz und Pracht geschmückten großen Saale des 'Theaterbeins'" stattgefundenen Weihnachtsfeier der Frauen-Abteilungen des Allgemeinen Turnvereins, die sich u. K. des Beruchs der Herren Hector Prof. Dr. Staubenbach und Prof. Dr. Weidenbach zu erfreuen hatte, ist als eine in allen Punkten wohlgelungene zu bezeichnen. Nicht um Wenigsten möchte sich darum das von Herrn Stabstrompete Sted dirigirte Trompetenkorps des Gardereiter Regiments verdient.

zich dirigirte Trompetenchor des Gauvereins, welcher bestens das dem Charakter der heiter angelegte Programm bestens ausführte. An zum vorgewützter Liede widmete Herr Prof. Dr. Weidenbach dem ehrbenden Damen Turnwart, Herrn Uhrmachermeister Kiehl, herzliche Tanzesgrüße und begrüßte hierauf seinen Nachfolger, Herrn Richtsammler Dr. Adermann. Die genannten Herren dankten mit die herzlichen Worte und brachten dem jungen Turner- und Wunderum der Frauenabtheilungen ein "Gut Heil". Großes Antreise erweckten die von Herrn Tanzlehrer Buchenbauer einstudirten Tänze Königin Maren, Graziana und Renate Walzer. Sie am deutlichen Rhythmus begeistert, Tänze runden von 30 Turnern und Turnierinnen in farbenprächtigen Uniformen in eulter Weise vorgetragen. Gegenant wurden die Darstellungen durch eine lebhafte Weihnachtsgaben-Verlosung, bei das seit beschäftigendem Wall unterbroch ein von 32 Damen in einer feierlichen Turnerröcke ausgerührter Tanzreigen, der den lebhaften Beifall wie die übrigen Aufführungen fand.

* Am 11. Volksunterhaltungssabend des Vereins "Volkswelt", welcher morgen Abend 18 Uhr in der Turnhalle des Neu- und Antoniädder Turnvereins stattfindet, wird Herr Prof. Dr. E. Ruge einen Vortrag über "China, Land und Leute" halten, weiter wird Herr Herzogl. Sachsl. Kammerdiener Edmund Henne den Liederclaus "An die ferne Geliebte" von Ludwig van Beethoven und der "Mila Mädel den Liederclaus "Lieben-Hebe und Leben" von Robert Schumann und Franz v. Bromadusko zwei ausgewählte Klavierstücke von Schubert und Franz Liszt zum Vortrag bringen.

— Die Männergruppe des Allgemeinen Deutschen Schulvereins zur Unterstützung des Deutschthums im Auslande veranstaltet Freitag, den 18. Januar, im Saale des Gewerbehauses eine Rechtsfeier, bei der sich auch die Männergruppe des genannten Vereins, sowie der Altdutsche Verband zusammensetzen.

— Der Königl. Sachsische Alterthumsverein hält am Montag Abend im Kurfürstlichen Palais eine Sitzung ab, in der Herr Dr. Spiegel einen Vortrag hält über: Das Reiterdenkmal August des Starken und seine Modelle.

— Der Verein junger Freunde zu Dresden feiert am 11. ds. M. Nachmittag 4 Uhr im Mutenhaus sein 17. Stiftungsfest.

— Sonnabend, den 12. Januar, wird sich hier in Dresden ein Zweigverein der Internationalen Föderation konstituieren, einer Vereinigung, welche auf die Abschaffung der soziallich ausbeuteten und gequälten Prostitution in allen Nationen abzielt.

ständlich gehuldeten und geregelten Prostitution in allen Nachbarländern hinarbeitet. Durch einen Vortrag wird das Publikum in die Entstehungsgeschichte, das Wirken und die Ziele der Abolition eingeführt werden. Nach dem Vortrag findet Diskussion statt.

"gerade" Sitzet regelt, durch das Arrangement des Beifahrer-
Sitzes und der Türe gewonnen werden müssen. Man sieht
durch die Sichtlinie und damit die Vordertheile möglichst tief über den
Hintergrund hinunter. Geht man der Toilette dann noch einen Schritt
entgegen, so ist die Sichtlinie vom seitlichen oder die hintere in
der Rücksicht angebrachte Schwäche oder Verwölbung nicht mehr
auszumachen.

erkannt, daß die Wiede bei Seite geschlossenheit, die Vorberücksichtigung und natürlich auch ein großer Theil der jetzt so losliegenden Ladung auf die Straße gestreut wurde. Natürlich hatte der Vorfall bald eine große Schaar Neugieriger angelockt. Es wäre anzubracht, an dieser Kreuzung neben dem Gewerbeviertel wegen des starken, die Gleise kreuzenden Eisenverkehrs noch einen Signalposten aufzustellen.

— Ein in seinen Folgen erfreulicher Weise noch glücklich verlaufener Faßmann ist so zweier elektrischer Straßenbahnwagen und heute, Sonnabend, Morgen kurz nach 7 Uhr an der Außfahrt zur Augustusbrücke statt. Ein Motorwagen der Strehlener Linie kam in voller Fahrt die Brückenauffahrt heruntergefahren, da die Bremsvorrichtung gänzlich versagte. Kurz vor dem Motorwagen, dessen Fahrer aus Versehen um freie Bahn rief, fuhr ein schwer beladener Fleischwagen, dessen Fahrer wiederum nichts von der Gefahr, in der sein Gefährt schwiebe, zu merken schien. Durch weigliches Fahren des Brüderleinnehmers wurde endlich der Fahrer des Kleinmotorwagens im letzten Augenblide noch bewegen inszuweichen. Doch schon nahte ein neues Verhängnis. In der Kurve nach dem Schulplatz kam ein elektrischer Wagenzug, bestehend aus einem Motor- und zwei Anhängewagen, in den nun er ohne Bremsvorrichtung dahinsausende Motorwagen hineinfuhr. Beide sind bei diesem nicht unerheblichen Zusammenstoß glücklicher Weise nicht verletzt worden; auch der Schaden an den von einem Zusammenstoß betroffenen Wagen war anscheinend nur gering. Unter Peitung des Überkontrolleurs Lorenz wurde die Betriebsfördung bald gebrochen. Allerdings wurde immerhin beträchtliche Zeit die Auffahrt der Brücke von beiden Seiten durch die sich nach anstürmenden Straßenbahnwagen ständig blockt. Vielleicht hätte der Zusammenstoß vermieden werden können, wenn der Weichensteller die Gleisbegrenzung besessen hätte, den Motorwagen der Strehlener Linie durch Umstellen der Weiche nach der freien Strecke, nach der katholischen Postlinie hin, in freie Bahn zu setzen.

— In der Pionenauerstraße stützte gestern Nachmittag

—* In der Pfortenhauerstraße nutzte gestern Nachmittag ein Kutscher eines Gütertransportwagens vom Boden und blieb bewusstlos liegen. Mittels Handwagen wurde er fortgebracht.
—* Leipzig, 5. Januar. Einer unserer populärsten und beliebtesten Mitbürgen, der Hotelbesitzer Hermann Fäcius, ist gestern im Alter von 72 Jahren plötzlich verstorben. Fäcius war durch seine Tätigkeit als Stadtverordneter, momentlich aber auch als Vorsitzender des Vereins Deutscher Gastwirthe, des Bandes der Deutschen Gastwirthe und des Sächsischen Gastwirthsverbandes in den weiteren Kreisen bekannt. Doch keine öffentliche Beisetzung oder Ausstellung in den letzten 10 Jahren ist ohne eine Beteiligung vor sich gegangen. Leipzig verliest in ihm einen treuen Mitbürgen.
—* **Wetterbericht der Hamburger Seewarte** vom 5. Januar. Schwer Druck ist heimlich gleichmässig vertheilt, der höchste mit über 770 Mill. am 10. von Westrußland bis Central-Europa ausgedehnt. Deutschland hat alljährlich sehr tolles, im Süden heiteres, ins Norden ziemlich trübtes Wetter.
—* Wahrscheinlich ist ruhiges Frostwetter.

Tageſgeschichte.

Deutsches Reich. Amonominister v. Mauel soll, wie er Berliner Vertreter der „Frank. Pres.“ erfuhr, sich dahin ausgesprochen haben, daß er nicht länger als bis zum Frühjahr im Amt bleiben wolle.

Das neue Jahrhundert hat in den beiden Fürstenthümern Neuköln des bekannten Bundesratsbeschlusses erst am ersten 1. Januar begonnen. Die beiden Fürstenthümer haben sich das Bundesratsdecreet, dass das neue Jahrhundert schon am 1. Januar 1890 zu beginnen habe, nicht gefolgt und nicht feierten, weil der Beschluss den reuigen Hausgebeten widerrückte. Alle Fürsten von Neuköln führen bekanntlich den Namen Heinrich. Die älteste Linie in Breslau setzt die Nummerierung der Heinrich von bis 100 fort, um dann wieder von neuem anzufangen, während die jüngste Linie in Gera Jahrhundertheile zählt und in jedem neuen Jahrhundert wieder mit 1 beginnt. Das Jahrhundert endet dabei mit Ablauf des letzten der hundert Jahre, diesmal also mit Ablauf des 31. Dezember 1900. Der erste Prinz, der im Jahre 1901 der jüngsten Linie Neuköln geboren werden sollte, wird wieder ein Heinrich I., und die Zählung der nach ihm Geborenen geht weiter bis zur letzten Einde des Jahres 2000.

»Über „Hunnenbriefe und kein Ende“ schreibt die Rhein-Weiss-Ztg.: Zeit der fehlerhaften Schrift gethan wurde, den ostasiatischen Truppen die hiesische Korrespondenz zu bezeichnen, um den Befestigungen der Hunnenbriefe Einhalt zu thun; seitdem blühen diese Briefe mehr denn je. Wie Unzufriedenheit in ganz Deutschland diese Berichte aus China herauß, und

suchten in ganz Deutschland die Berichte aus China verborg, und die wahrhaftigsten Schauertromanschreiber könnten sich nichts hässlicheres ausdenken, als die blutdürstigen Verbrechen der deutschen Soldaten. Wer das Blatt als Thatsachen hinnimmt, muß allerdings das in Allem, was die deutsche Nation veruntreuen könnte, so außerordentlich dogmatische Haltung eines sozialdemokratischen Redakteurs haben. Bis zu welcher mittelalterlichen Glaubensstift sich dabei der "Vorwärts" durchringt, zeigt folgende Zeile eines von ihm abgedruckten, in Chinezenblut ordentlich schwimmenden Hunnenberichts: "Wenn es geht, schickt ich Ihnen zu Weihnachten einen kleinen Chinezen im Kästchen." Das in getötetes Chinezenkind im Kästchen nach Europa gesandt werden würde, scheint dem "Vorwärts" durchaus glaubhaft. Das Blatt meilt gar nicht, daß es einfach verschwert wird, wenn es solche dumme Scherze für boare Kranze nimmt. Vielleicht wird es nun auch bald merken können, daß ebenso wie der erste Maiäfel von dantbaren Zeitungsteilen der Redaktion angelangt wird, ein nächstens auf keinen Redaktionstisch ein solcher Kästchen mit einer chinesischen Kindesleiche von einem seiner ostasiatischen Freunde gestellt worden ist. In Wirklichkeit wird unnötige Gewalt und Rauben sehr seltsam bestraft, und so ist erst kurzlich ein Soldat wegen Diebstahls zu 3 Jahren Geduldszettel verurtheilt worden, weil er eine bunte Kugel, die die Rinde auf, in

England. Die Beschreibungen über Lord Roberts' und seinen Söhnen sind sehr interessant.

England. Ein Beitrag, der die Verhältnisse in London beschreibt, ist der Berichterstattungen der Köln. Blg. 2. In den vielen Spalten der Blätter. Allein, obchon unweisbarhaft in der langen Strecke zwischen dem Bahnhof und dem Buckingham-Palast große Volksmassen verteilt waren und Roberts' berühmte Begrüßungen entfiehren, war doch im Einzelnen der Jubiläumsgang, als seit langer Zeit bei denartigen Schauspielen nicht in den Erinnerungen laut werden, die aber bei den freundlichsten Gefinnungen Roberts die Ansicht vertraten, der feierliche Einzug hätte wohl durchzuhören werden können, bis Lord Roberts an der Spitze der amfehlenden Truppen hätte eintreten können. Freilich hätte der Anschlag dazu von ihm selbst ausgehen müssen, da der Regierung mit dem früher festgesetzten Programm die Hände gebunden waren. In Wahrheit berührte gestern unter den Bürgern eine freundliche, vergnügte, aber nüchterne Stimmung, die auch in den Blättern einen Ausdruck findet. Neben der fast-nebligen Witterung hatten bei besonders auch die neuesten Telegrafen aus der Kapkolonie einen starken Anteil. Es sind weniger die Nachrichten über das Vordringen der eingefallenen Burenstaaten, als die aus Kapstadt meldeten Vorlebungen, die die Leute aufregen und beunruhigen. Wenn in den Post- und Regierungsbüros jeder zweite Mann zur Auseinandersetzung aufgeboten, die Schiffsartillerie gelandet und zur Abwehrbildung Kapstadts in Position gebracht wird, zieht die Masse der Leute beunruhigende Schlüsse.

Afrika. Miller ist zum Gouverneur von Transvaal des Orangestaates neben seiner Stellung als Oberkommissar in Südafrika ernannt worden. Hutchinson, bisher Gouverneur von Natal, wurde zum Gouverneur der Kapkolonie, Mr. Gallum, Gouverneur von Neusland, zum Gouverneur von Natal ernannt.

Die Frau des Burengenerals de Wet befand sich zu An-

Die Frau des Burengenerals de Wet befand sich zu Anfang Dezember in Johannesburg. Zwei ihrer Söhne kämpften mit ihrem Vater und einer ist gefangen. Frau de Wet erzählt sich folgendermaßen: „Ich sah meinen Mann nur einmal Beginn des Krieges. Unser Haus und unsere Farm wurden den Engländern zerstört, unter Vieh genommen und ich mit meinen sieben Kindern von Platz zu Platz geschleppt. Wir haben der Feind noch Schuhe, aber durch Freunde haben wir jetzt das Haus zum Wohnen bekommen. Man sagte mir, daß man der Kleinbahn hier Schuppen bauen würde, um alle Bürenau und Kinder unterzubringen und fügte hinzu, daß wir nur Käsemehl und Wasser bekommen würden. So hofften die Engländer, uns zu veranlassen, daß wir unseren Männern rathe, den Aufstand aufzugeben.“ Auf die Frage, ob Frau de Wet es nicht ratsam fände, nachzugeben, sagte sie mit Nachdruck: „Nein, und wenn alle unsere Männer getötet würden. Die Engländer haben uns unsere Häuser und Härmen zerstört, unter Vieh genommen, die Fruchtbaumreihen zerstochen, selbst die Hühner, die wir nicht mitnehmen konnten, haben sie getötet und wenn sie auch eine Woche alt waren. Wir haben keine Heimath mehr; wir sind ruiniert. Um unter Land wollen wir kämpfen, so lange wir können.“

» 30. Buren gingen über den Orange-Fluß zurück und wandten sich nach Norden. — Oberst Williams griff am 2. M. eine parfe Burenstellung bei Riddelburg an. Seine Streitmacht war aber nicht genügend, um den Feind aus seiner ersten Stellung zu vertreiben. Die Engländer hatten 5 Verluste. Der Feind zog sich während der Nacht zurück und wandte sich nach Bethlehem.

» Am 19. September erklärte Feldmarschall Roberts: „Von Buren-Armee ist nichts übrig, als ein paar marodirende Banden“. Am Tag seiner Ankunft in England hält ihm der litüräischtheiller Charles Williams folgendes Bild der Situation gegen: „Statt ein paar marodirender Banden“ haben die Buren heute beträchtliche Truppenkörper im Felde, von denen einige Brigaden an Stärke gleich sind, die wir in's Feld stellen können. Während der letzten drei Monate sind wir praktisch überall Schach gehalten worden, und jetzt geht es den Buren so gut, daß sie zum zweiten Male in die Kapkolonie eindallen könnten. Ich bin in mehr als einer Richtung über 150 Kilometer nach Süden vorgezogenen sind. Wir haben 210 000 Mann im Felde und die regulären Burenkommandos sollen 15 000 Mann nicht überschreiten. Aber einige 60 000 unserer Freunde sind so frisch oder bestanden, daß sie nicht in's Felde gestellt werden können, und im Rest abwehrt der Clappendienst ungefähr die Hälfte. Das

Fig. 10. 1876.

Der Krieg in China.
Der Pariser "Temps" bringt einen Aufsehen erregenden Artikel über den zwischen China und Russland abgeschlossenen Vertrag bezüglich der Mandchurie. Das Blatt sagt: Die Errichtung eines Volkers in der Mandchurie steht im offenen Widerspruch mit der Basis der Politik, zu welcher die Mächte sich im chinesischen Reich gegenüber gegenseitig verpflichtet haben. Diese Basis besteht in der Selbstlosigkeit ihrer Politik, nicht der Aufführung des chinesischen Reiches. Dieses Vorgehen Russlands bringt die Mächte zu der Notwendigkeit, sich gegen Russland zu binden. Mit dem betreffenden Protektorat habe Russland sich seine Vortheile gesichert und England und Deutschland mügten Mittel und Wege ausfindig machen, den russisch-chinesischen Vertrag rückgängig zu machen. Hierzu gäbe es zwei Wege: Entweder können die Mächte die vollendete Thattheke des russisch-chinesischen Vertrags an und betheiligen sich ihrerseits an der Ausbildung Chinas, oder aber England und Deutschland legen die Grundlagen einer gemeinsamen Aktion der Mächte in China fest, Russland zu zwingen, den abgeschlossenen Vertrag rückgängig machen. Angeichts dieser beiden Hypothesen ist es unmöglich, in dem Ernst der Lage zu entzweien und die weittragenden Folgen des dichten Vertrags nach sich ziehen zu lassen.



Eisbahnen

Königlichen Gr. Garten.

Heute Sonntag

Ermässigte Eintrittspreise!

Palais-Teich Vorm. 11 Uhr

Großes Militär-Concert.

Erwachsene 40 Pf., Kinder 25 Pf.

Carola-Zee Vorm. kein Concert.

Erwachsene 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Nachm. 2 Uhr:

Carola-Zee und Palais-Teich

Concert.

Erwachsene 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Paul Gasse.

!! Ermässigte Preise !!

Feinste
Küche!



Tanzlehr-Institut

E. Dietze

beginnt mit dem zweiten Kursus Donnerstag den 17. Januar 1901. Anmeldungen erbeten an Ernst Dietze, Ballerina, und Tochter, Lehrer am Königl. Conservatorium, stadtstr. 21.

Durch Lebens-Magnetismus

behandelt mit nachweisbarem Erfolge Nervenleiden, Schläfe, Zahnschmerzen, Rheumatismus, Krämpfe, Neuralgie u. s. w. Zahlreiche Patienten. Langdauernde Erholung. Horner magia. Behandlung auch ausserhalb Dresden: Wocheztags von 9 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. Sonn. und Feiertags von 9 Uhr Vorm. bis 12 Uhr M.

Emmy verw. Gustav Oehmichen, Magnetopathin,
Dresden-Alstadt, Marshallstraße 44, 1. Et.

Vitte auszudenken!

Wir erlauben uns eigeinst anzuziehen, daß wir unter seit
25 Jahren Schössergasse 2

befindliches optisches Institut nach

Seestrasse 19

verlegt haben.

F. W. Richter & Co.,

Gegr. 1876. Optisches Institut. Gegr. 1876.

Nutzhölz- und Nutzrinden-Versteigerung.

Montag den 14. Januar 1901 sollen im Hotel "Zum Deutschen Kaiser" in Zwicker (Ende der Bahnhofstraße) von Vermittlung 11½ Uhr an die pro 1900/1901 auf nachgenannten Maßstäben zuverliefernden Zämme u. Höhner, und zwar ca. 4960 Kettmeter Radelholz, noch aufzuhängen, sowie die nachstehend aufgeführten Nutzrindenmassen, ca. 258 Kettmeter oder 860 Rm. Rindenrinden, und zwar auf:

Revier	Nutzhölz	Rinden	Höhe	Zeit.	ab. Am.
Hemic	770	45	150		
Niederwaldenburg	260	30	100		
Oberwaldenburg	1830	36	120		
Wittenstein	590	13	45		
Selsnitz	750	67	225		
Schneidewitz	360	21	70		
Stein	450	14	47		
Pfannenstiel	450	32	107		

unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen und gegen entsprechende Auszahlung, merklichst verkauft werden.

Die vorstehende Reihenfolge wird bei der Auktion beibehalten werden. Sämtliches Material kann an Ort und Stelle bestellt werden, und wollen sich die Herren Käufer deshalb an die betreffenden Revierverwaltungen wenden.

Holzfächer, denen noch kein spezielles Verzeichnis über obige Höhner zugegangen sein sollte, wollen sich gefälligst an unterzeichnete Stelle wenden.

Waldenburg, am 12. Dezember 1900.

Fürstlich Schönburgische Forstinspektion.
Forstamt Gerlach.

Tanzlehr-Institut Feldgasse 2,

nächst der gr. Blauenchenstraße und 10 Minuten vom Hauptbahnhof.

Neue Tanzstunden-Kurse (geschl. Zirkel) beginnen Januar 1901:

Montag den 7. Januar 8 Uhr Abends für Damen.

Mittwoch den 9. Januar 8 Uhr Abends für Herren.

E. Pause.

Anmeldungen jederzeit.

Tanz-Institut

von J. Gleditsch, vorm. Tänzer der Kgl. Hofoper.

Wine Januar beginnen im "Hotel grüne Tanne", Königsbrückstr. 62, und

im "Stephanenhof", Stephanienstr. 1, meine II. Zirkel in

Tanz und seinem gesellschaftlichen Umgang.

Weitere Anmeldungen in dem best. Institute oder Wohnung: Försterstr. 44, 1.

Sächsische Handelsbank

Johannes-Allee 12 / Waisenhausstrasse 13
neben Café König,

II. Depositenkasse: Hauptstrasse 4.

Aktien-Kapital: 9,000,000 Mark.

Die Bank widmet dem

Conto-Corrent-Geschäfte

mit Kaufmännischen und industriellen Firmen, sowie dem

Depositen- und Checkverkehr

besondere Gütege. Wechsel und Checks auf europäische, wie auch auf alle bedeutender überseeische Plätze werden unter günstigsten Bedingungen ausgetauscht und eingezogen.

Reise-Creditbriefe sind auf alle Plätze des In- und Auslandes erhältlich.

Werthpapiere jeder Art werden als

Offene Depots zur Aufbewahrung und Verwaltung, ebenso Werthpapiere und Werthstücke, die in verschlossenem Zustande übergeben werden, als

Verschlossene Depots zur Aufbewahrung

übernommen. In der Stahllamellen der Bank stehen dem Publikum unter gleichzeitigen Bedingungen der Bank und des Abnehmers befriedige Fächer (Safe) mit Sicherheit zur Verfügung.

Gur sichere und getreue Aufbewahrung in ihren nach den neuesten Erfahrungen der Technik hergestellten Treuors häusern die Bank den gleichen Bestimmungen entsprechend.

Die Bank verleiht sämtliche Briefengeschäfte an allen in- und ausländischen Beratern gewidmet auf vorrangigste Einfach zu einfachen Bedingungen Vorrichesse auf kürzere oder längere Zeit und bringt den An- und Verkauf von Einfachen, sowie von Wechseln und Checks auf alle Plätze des In- und Auslandes gegen morgige, vorher zu vereinbrende Provision.

Baareinzlagen werden sowohl auf tägliche wie auf längere Rundigung zur Verwendung nach Maßgabe des jeweiligen Geldwertes zu zwecklos zu vereinbarten Bedingungen angenommen.

Die Einlösung von fälligen Konvons erfolgt spätestens.

Alle Reglements und Bedingungen stehen an den Schaltern der Bank zur Verwendung. Auch werden dieselben auf Wunsch vorliebig zugestellt.

I. Dresdner Elektrische und Licht-Heilanstalt

(gegr. 1881)

Neustädter Markt (Stadt Wien),

Eingang große Klosterstrasse 2.

Sämtliche elektrischen und Lichtanwendungen mit den neuesten und denkbar vollkommenen Apparaten ausgeführt.

Elektrische Vibrationsmassage

Systeme. Dr. Ewer, Dr. Buchheim, Dr. Dapper,

sowie eigenes System.

In obiger Anstalt bereits seit Jahren eingeführt.

Ausführliche, hochinteressante, illustrierte Broschüre: "Die Heilwirkung der Elektricität" etc. gegen 50 Pf.

Möbel-Magazin

J. Ronneberger,

Schiffstrasse 6, Eckhaus der Quergasse,

empfiehlt sein großartiges Lager in allen Arten

Tischler- und Polstermöbeln

in allen Holz- und Farbenarten.

Illustrirte Preisverzeichnisse gratis.

Verkauf nach allen Bahnhöfen Sachsen frei.

Tivoli.

Täglich
Compagnia
di
Neapolli

Schöne
Theater-Garderothe
von c. Schamspielerin, welche v. der Bühne zurückkehrt, billig zu verkaufen. Ulandstrasse 16, 1.



Ausschluß-Frise

zu Fenster-Mänteln,
Schutz-Portieren etc.
in verschiedenen Farben zu
billigen Preisen bei
W. Kelling, Fräberei,
Hauptstrasse 26.



Bei schweißigen Füßen o. Händen

zu jedem Fanoformfeste

ein schönes und unbeschreibliches Mittel. Sie verlangt kein einen sehr schweren Raum zu, wo alle erholt und erholten
Platzes: u. eines Spazierganges. Preis
50 Pf. Zusatz 10 Pf. Bequemlichkeit.

Wäschemangel



Neu! Neu!
Vor Anlauf von Konkurrenz-
Fabrikaten prüfe man dies praktische und bewährte Feller's
neues schwereste Metall-Rollen-
zubehör-System, gelegentlich ge-
schaut. Dies ist die einzige prakti-
sche Mängel, welche bis jetzt er-
kannt wurde, wird nur nach
einer Seite gedreht, selbstthätig
umwechselnd, ohne jede Konflik-
te, leicht, rubig gehend, Rinnen
frei. Am geblühten Anfang
auf Lager in der einzigen sach-
mäßigen ältesten Spezialfabrik
zu achten.

Baubegäste
Wäschemangel-Fabrik
Richard Keller,
Hauptstrasse Nr. 17.

Haarfärbekamm,



1. Scherpa. Bild 2. Bild 3. Bild 4.
R. Holler, Berlin, Reichsgerichtsstr.
In Dresden zu haben bei
George Braumann,
Pragerstrasse 40.

Betontwölflicher Redakteur:
Klemm Senfert in Dresden.

Dresdner Nachrichten

卷之三

Dresdner Bankverein.

Actien-Kapital: 18,000,000 Mark.

Dresden, Leipzig, Chemnitz, Dresden, Pragerstr. 12
Waagenbaustr. 21. Peterstr. 28. Stroenstr. 24. Betriebsanstalt: Hoh. Wm. Bassenge & Co.

An- und Verkauf von Werhpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Beleihung von börsengängigen Effecten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren

unter Kontrolle der Rücklösungen. Einziehung der Coupons u. s. w.

herung gegen Coursverlust im Falle der Aus-
stilzung aller zahlbaren Sanktio- und Dividendenantheile.

Ausstellung von Checks und Creditbriefen auf das In- und Ausland.

ASBEST- & GUMMIWERKE ALFRED CALMON A.-G.

HAMBURG — BERLIN — DRESDEN — MÜNCHEN — LONDON — WIEN

Offene Stellen.

Gesucht

sofort oder baldmöglichst nach Buchholz im Ergebrige für größeren Haushalt ein besseres, älteres und zuverlässiges

Hausmädchen,

welches gute bürgerliche Füße selbstständig machen kann und in den Haushalten bewandert ist. Lohn nach Zeitung D. 25 M. per Monat. Bewerberinnen wollen sich bei Frau Jacobine zw. Baum, Vermittlungsbureau, Scheffelstr. 24, melden.

Elle

Bademeister,

der sich selbstständig machen will, wird gebeten, seine Adresse unter G. 70 Exp. d. Bl. niederzulegen. Nur mein Butter-Engros-Geschäft habe bei hohem Gehalt per 1. Februar einen tüchtigen und fleißigen

Reisenden.

Off. u. F. A. 306 Exp. d. Bl.

Sie finden Stellung

dann leicht, wenn Sie sich geschickt um offene Stellen bewerben. Beste Anträge ist: Trompman. Wie bewirkt man sich korrekt und Erfolg ver- wendig? auf offene Stellen jedes Bereichs! Auf. F. gegen M. 1.00 geb. M. 1.50 in Briefen, durch Postanweisung von Gustav Weigel, Buchholz, Leipzig.

Oekonomie-Scholarin gesucht.

Zum Austritt am 15. Februar wird auf ein Mittwoch bei Hochlin direkt unter der Gaudian ein junges, braves Mädchen, an liebsten Gutsbesitzers-Tochter, zur Erlernung der Haus- und Milchwirtschaft gesucht. Vorher ohne geregelte Vergütung, bei Zufriedenheit nach einem halben Jahre etwas Gehalt gern gewahrt. Gestl. Off. erbetet, u. M. 52 Exp. d. Blattes.

Gebot für 1. März zu jungen Gelehrten ein besseres

Hausmädchen,

welches auch lochen kann. Nur solche mit guten Zeugnissen und in getesteten Jahren stehend, wollen sich melden. Dresden-Allee, Seilergasse 2, dort.

Stubenmädchen,

gewandt und sauber, zu baldigem Austritt geeignet. Vorzustellen mit Buch Reichestr. 7, 1 Tr.

Mädchen kann das Nothaben. Handlich entstehen geg. Nebenkosten. Arbeiten. Ante. 1. Febr. über 1 Mon. Off. u. W. R. 533 "Invalidendank" Dresden.

Offen in meiner Buch- u. Musikalienhandlung eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Bezugliche Offerten baldigst erbeten.

Weisen.

Louis Mosche.

Tüchtige Kesseljäschiede

für sofort geliehen von d. Sonnenzettel Schmidle A. Nicklaus, Kamenz.

Lehrling gesucht

für Off. Stern. Junger Mann oder Jung. Mädchen mit guter Schulbildung, u. etwas Sprachkenntniss gewünscht. Ansiedlung: Progr. str. 19, Buchhandlung.

Lohnender Verdienst

und auf Wunsch auch feste Anstellung finden redegewandte Leute bei einer erfahrenden Lebensversicherungs-Gesellschaft. Off. u. D. 3202 an G. L. Daube & Co., Dresden.

Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen kann 1. April 1901 in mein Drogengeschäft ein groß und ein detail eintreten.

Apotheker O. Friedrich, Königstraße 13.

Lehrling

mit guter Schulbildung f. mein kleines Drogen-Geschäft für Off. 1901 gesucht. Gute Handelschule, Wohnung und Belöhnung im Hause.

G. Brotschneder, Großenhain.

Lehrling

findet Off. 1901 in meinem Drogen-, Kolonialwaren- und Destillationsgeschäft Aufnahme.

Max Hartwig, Meissen.

Stadtresidenz für Dresden u. Vororte, durchaus gewandt und branche-kundig, militärfrei. Mitte Januar, in dauernde Stellung gebracht. Ausfüll. Off. erbeten an

Rudolf Barth, Dresden, Geschäftsbücherholt und Buchdruckerei.

Wer Stellung nicht verlangt d. Post, umfang. Prop. v. Stellen-Erwerbs-Anzeiger, Berlin 65.

Lehrling.

Sohn reicht. Eltern, unter günst. Beding. Off. get. b. Wedner, Sattlerstr. u. Togtegier, Palmarstr. 51, dort.

Lehrling

für groß. Fabrikontor gesucht. Gründl. kaum Ausbildung wird zugleich. Rentenabidigung gewährt. Off. u. Z.V. Postamt 16 log.

Schreiber

mit guter Handschrift, welcher schon 1 Jahr bei einem Anwalt gearbeitet ist, vor 1. Febr. für das Bureau e. Bank gehabt. Selbstgeübte Off. mit Zeugen und Angabe der Geschäftsanprüche unter V. M. 508 erb. an den "Invalidendank" Dresden.

Eine tüchtige Verkäuferin

für Fleischerei u. Aufschnitt-Geschäft zum bald. Amt. get. Linn. Gehaltsgarant. u. Post an G. Maus, Fleischerei Leipzig-Pl.

Köchin.

Deutsche Dame sucht junge, vert. Köchin Mitte Januar nach portugies. Südbritis. mitzunehmen. Guter Lohn, freie besondere Hin- und Rückfahrt auf deutschen Schiffen. Dienstbuch einzufordern an

Hausmädchen.

Adresse: Herrn C. F. Eschbach, Nöthnitz, Elbe.

Für mein Wehl. Betreide.

W. a. Düngemittel-Geschäft habe ich im Kontor und Reit zu baldigem Amt. einen bestempföhnen

jungen Mann,

der mit der Branche vollständ. vertraut und auch Kenntnisse der Steno-graphie besitzen muss. Offerten mit Gehaltsantrag. Zeugnisse abzufordern erbeten.

Otto Schulz,

Trennen i. Batt.

Wirthschafterinnen,

Hausmädchen für Stadt u. Land, Kinderfrauen, Niede, Wägde,

Pferdejungen

sucht für Wölfele's Nacht. Waffenhaustr. 20.

Lehrlings-Gesuch.

Suche per Off. d. 3. für meine Drogen-, Chemialien- u. Farbwaren-Handlung Engros u. Detail einen Sohn achtbarer Eltern als Lehrling. Post und Logis im Hause. Handelschule am Dette.

Otto Engert,

Bautzen.

Stellen-Gesuche.

Dame,

Mitte Dreißig, durchaus selbstständig im Annehmen, sowie Anprobieren von Kostümen und Mäntels. d. franz. und engl. Sprache vollkommen mächtig, sucht Engagement in seinem Hause. Ges. Offerten unter D. Z. 282 Exp. d. Bl. erb.

Concert

Bureau empf. Konzertverein 13 Konzertor. Damen - Ensemble

Jungen Madchen.

welches im Schneider, Platten und Kleinen erlaubt. L. sucht zum 15. Februar oder 1. März Stellung als Jungen. Räber. auf erlaubt bei Frau Sack, Schneiderin, elegant, Mittelstraße 11.

30—40 Unterschweizer

hat sofort zu vergeben

G. Bentler.

Schweizer-Bureau, n. Görlitz, Löbauerstr. 2. Zweigbüro Berlin, Schönebergerstr. 31, an Anhalter Bahnh.

Hannover, Knochenhauerstr. 63. Für ein Mädchen, 20 J. alt, welches im Plätzen, Nähen u. Kochen einige Kenntnisse besitzt, wird Stellung als

Stütze

in besserer, ruhig. Familie zu weiterer Ausbildung im Haushalt, sowie geistigem Vergnügen gesucht. Taggen sind völliger Familienschatz u. gute Behandlung Bedingung. W. Off. und P. 423 Exp. d. Bl. erbeten.

Volontärstelle-Gesuch.

Für ein. jung. Mann v. 18 J. mit vorsgl. Zeugen, der höheren Landwirtschaftsschule zu Döbeln, der seit 2 Jahr. auf mittl. Gute, die Landwirtschaft, praktisch erlernte, wird per 1. März Stellung als

Oekonomie-Volontär

unter direkter Leitung des Präsidenten 1 Jahr bei einem Anwalt gearbeitet ist, vor 1. Febr. für das Bureau e. Bank gehabt. Selbstgeübte Off. mit Zeugen und Angabe der Geschäftsanprüche unter V. M. 508 erb. an den "Invalidendank" Dresden.

Eine tüchtige Verkäuferin

für Fleischerei u. Aufschnitt-Geschäft zum bald. Amt. get. Linn. Gehaltsgarant. u. Post an G. Maus, Fleischerei Leipzig-Pl.

Köchin.

Ein seit 4 J. in einer Fleischwaren-Fabrik tätig gew. M. 1. Mann sucht vom 1. Jan. 1901 ab anderweit. Stellung als

Schreiber.

Off. mit Angabe der Bevollmächtigung unter L. 140 in die Exp. d. Bl. erb.

Geldverkehr.

25,000 Mark

werden als 1. Hypothek vor hinterangehender 2. Hyp. in Höhe von 50,000 M. auf ein geschlossenes Areal, in einem Vorort Dresdens gel. d. Selbstlohnweise viels. ca. 175,000 M. beträgt, per Aut. oder Mitte März 1901 bei hoh. Ausg. jedoch bis Ende 1903 unfindbar, zu leihen gesucht. Off. u. F. M. 487 an "Invalidendank" Dresden.

15,000 Mark

werden als 1. Hypothek vor hinterangehender 2. Hyp. in Höhe von 50,000 M. auf ein geschlossenes Areal, in einem Vorort Dresdens gel. d. Selbstlohnweise viels. ca. 175,000 M. beträgt, per Aut. oder Mitte März 1901 bei hoh. Ausg. jedoch bis Ende 1903 unfindbar, zu leihen gesucht. Off. u. F. M. 487 an "Invalidendank" Dresden.

1000-1500 Mark

von streng reell., alt. Gutshaus in gut. Verhältnis bei gen. Sicherheit bis zu 200 M. ist Vergütung sowie recht. rückl. ist geacht. Off. nur vom Selbstlohn. R. K. 74 Exp. d. Bl. erbeten.

2000 Mark

suchen ehrl. ansäss. Leute auf dem Lande gegen genüg. Sicherheit, bis zu 200 M. ist Vergütung sowie recht. rückl. ist geacht. Off. nur vom Selbstlohn. R. K. 74 Exp. d. Bl. erbeten.

20,000 Mark

möchte ich als Selbstlohn. gegen erste od. ganz sichere zweite Hyp. ausleihen, wo ges. geringe Entschädigung auf mehrere Jahre unfindbar. Anerbieten nur v. Bes. u. G. B. 330 Exp. d. Bl.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Mein

Stadtgut,

ca. 365 Morgen groß, komplett, 9 Biele, Milchsaal aus dem Stalle, Wohnhaus mit Acrylen-Befestigung, ganz in der Stadt gelegen, ist für 160,000 M. bei 70,000 M. Anzahl. verkauflich. Off. unter D. 13107 in die Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

Geschäftshaus-Verkauf

wegen Konkurs.

Das zur Konkursmasse der Firma Ewald von Freiberg gehörige, neuerrichtete, Weberstraße Nr. 26 gelegene

Geschäfts-Haus,

Streifenfront: 9,04 m, 22,15 m tief, 214,35 qm Gesamtfäche, mit großen Souterräumen, großen Loden und 2 Schornsteinen geräumiger 1., 2. und 3. Etage, sowie Wohnung in der 4. Etage. Nebst Arbeitsraum, elektrischem Aufzug vom Souterrain bis in die 4. Etage. Dampfheizung, elektr. Licht, Gas- und Wasserleitung ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Nahere Auskunft ertheilt der Konkursverwalter Bernhard Canzler, Birkenallee 33.

Blasewitz.

Villen zum Anbau und Wohnungen werden nachgelegten Schillerplatz 18. Aug. Kaiser.

Blasewitz.

Kleine Villa, grundstück gebaut, für 2 Familien eingerichtet, in geründeter ruhiger Lage, direkt am Ritterhochwald gelegen, ist für den Preis von 17,000 M. bei geringer Anzahl zu verkaufen. Offerten unter A. M. 107 vorliegend Coswig 1. S.

Herrlichkeitliche Zinsvilla

in Blasewitz, Dresden, in bevorzugter Lage an Stadtgrenze, ist preiswert zu verkaufen. L. u. D. B. 261 d. Exp. d. Bl. erbeten.

Eck-Grundstück

mit gutgehendem Restaurant, Vorstadt Dresden, ist sofort zu verkaufen. Off. u. R. F. 167 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Pacht-Gesuch.

Ein Gut von 100—200 Acre wird von gut empfohl. Landwirt genutzt. W. Off. u. A. P. 571 "Invalidendank" Dresden.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Geschäfts-Verkauf. Ein ganz sol. Schuhw.-Geh. Mitte d. Stadt, gute Lage, wenig Miete, großes Wohnen, Lager, ist ganz befried. Uml. halb. mit ca. 15—20,000 M. Anzahl zu verkaufen.

Kann auch von einzelner Dame geführt werden. Ges. Offerten erbet

